

INHALT

I. WAS IST SÜNDE?	1
1. Die Sünde und das Schlechte / 2. Schlecht als Unrecht und Zuchtlosigkeit / 3. Sünde und schlecht nicht identisch / 4. Geschichtliche Bemerkung / 5. Rationale und irrationale Momente der Sünde. Noch abgesehen vom Sittengesetz. / 6. Wechselseitige Subsumtion der Widerwerte / 7. Die Sphäre der Sünde ist weiter als die Sphäre des Schlechten	
II. GEIST UND FLEISCH	12
1. Geist und Fleisch als Vernunft und Sinnlichkeit / 2. Geist und Fleisch als Liebe und Ichsucht / 3. Geist und Fleisch als Gehorsam und Widergehorsam / 4. Glaube und Gesetz als Geist und Fleisch	
III. DIE CHRISTLICHE IDEE DER VERLORENHEIT	25
1. Verlorenheit nicht als Willensschwäche sondern als Gottesferne / 2. Der Weg zum Heil kein Weg der Werke / 3. Luthers „Religionsphilosophie“ / 4. Heil und Unheil: a) Glaube ist Heil, b) Glaube ist Wesensform des Menschen selbst, c) Glaube ist Weg und Ziel, d) Rechte Wertung des Moralischen / 5. Neuer Wein in alten Schläuchen / 6. Verlorenheit ist Nicht-Glauben und Nicht-Glauben-können / 7. Wiederholungen	
IV. DIE RELIGIÖSE IDEE DER URSCHULD	37
1. Profanität als Schuld / 2. Jesaja's Beispiel / 3. Urschuld — als eigene Schuld — als Schuld eines Jeden / 4. Kants intelligible Tat / 5. Intelligible Abkehr von Gott	
V. RETTUNG AUS VERLORENHEIT NACH LUTHER. JUSTIFICATIO PER FIDEM	43
Rettende Erneuerung durch Glaube / Luthers Psychologie der Heils-Erfahrung: 1. Melanchthons Aussagen / 2. Luthers Aussagen: a) Glaube rettend als adhaerere Deo (mnēmē theoÿ), b) Glaube rettend als confidere Deo, c) Incinander von a und b	
VI. PROFETISCHE GOTTESERFAHRUNG	61
I. Ihr allgemeiner Hintergrund: 1. El / 2. ruach und bāsār / 3. ruach als das Numinose / 4. Geist, Leben; Licht, Wahrheit / 5. Der Lebendige	
II. Der neue Einsatz: 6. Mystisches Geisterlebnis / 7. Bild Jahve's auf dem Hintergrunde von el und ruach: a) Der in Dienst nehmende Gott, b) Als Wille zur Heiligkeit, c) Das Ideal der Geistlichkeit, d) Der Gott des Bundes, e) Der heilsame Gott, f) Der suchend-erlösende, g) Das Reich Gottes / 8. Das überschwängliche Ziel des Endheiles	
VII. DAS AUFERSTEHUNGS-ERLEBNIS ALS PNEUMATISCHE ERFAHRUNG	79
1. Glaubenserkennen als Erkennen im Geiste / 2. Mystisches Erlebnis / 3. Mystisches Erlebnis im Neuen Testamente / 4. Pauli Erlebnis / 5. Petri	

Erlebnis / 6. Sinn von Auferstanden / 7. Glaubens-aussagen, nicht physiologische Aussagen / 8. Legende als Ideogramm	
VIII. MITFOLGENDE ZEICHEN	91
1. Jesu Heilsgabe / 2. Charismata, Geistige Kräfte / 3. Legendarische Auspinnungen / 4. Charismata als notwendige Wesensmomente des Glaubens	
IX. SAKRAMENT ALS EREIGNIS DES HEILIGEN	96
1. Qiddusch / 2. Qiddusch und Abendmahl / 3. Einsetzung / 4. Anknüpfungen / 5. Vertiefungen / 6. Dauernder Gedenkakt / 7. Sakrale anamnesis / 8. Der neue Name des neuen Ritus / 9. Gewollte kultische Stiftung / 10. Das Brechen als Mittelpunkt / 11. Christi Brotbrechen als Weissagung der Steinigung / 12. Hinzukommende Bilder und Symbole / 13. Erklärliche Form-wandlungen / 14. Sinn der Feier für uns / 15. Rechte Art seiner Feier / Schlußbemerkung. Casel	
X. DER NEUE AUFBRUCH DES SENSUS NUMINIS BEI SCHLEIERMACHER	123
1. Intellektualismus, Moralismus, Rationalismus / 2. Gottgläubig, aber religionslos / 3. Der romantische Kreis / 4. Religion bestimmt als Einheits- und Tiefen-Erlebnis des All / 5. Kritik. Herrmanns Deutung und Kritik Schleiermachers / 6. Vom Besonderen zum Allgemeinen. So ging Schleiermacher selbst	
XI. MYSTISCHE UND GLÄUBIGE FRÖMMIGKEIT	140
Einleitung / Schau, Einung, unterschiedliche mystische Typen	
I. Andacht selbst als Analogon mystischer Erfahrungen: 1. Sammlung, Vereinfachung / 2. Einschränkung des Ich-gefühles / 3. Ekstasis / 4. Verinnerlichung: a) Das inwendige Auge, b) Das „Überhaupt-Inwendige“, c) Die innere Tiefe als Spontaneität	
II. Geschichtliche Beispiele; mnēmē Theoy: 1. Diadochos von Fōtikē / 2. Cassian / 3. mnēmē der Altväter / 4. Islam als mnēmē; mnēmē als Ursprung des Sufismus / 5. mnēmē als Ausgang der Mystik Eckeharts / 6. mnēmē als fides bei Luther / 7. Im Neuen Testament	
XII. LUTHERS RECHTFERTIGUNGSLEHRE UND DIE MYSTIK .	178
1. Vergleich mit Johann von Kastl / 2. Das infernum temporale der Mystiker bei Luther	
XIII. SAKRAMENTALES SCHWEIGEN	185
1. Dreifaches Schweigen / 2. Göttliche Gegenwart / 3. Schweigender Dienst / 4. Seine Stelle im Kult	
XIV. RATIONALE THEOLOGIE GEGEN NATURALISTISCHEN IRRATIONALISMUS	190
(Darwinismus und rationale Theologie)	
I. Naturalistischer Irrationalismus im Unterschied von Goethes Natur-	

mystik: 1. Entwicklungs-idee / 2. Die Goethesche Einheit der Natur / 3. Ihr Unterschied von dem Deszendenz-gedanken / 4. Darwins Zweckerklärung gegen Goethes Zweckbestreitung / 5. Newtonscher Typ gegen Goethe
 II. Zweck oder nicht in der Natur?: 6. Genaue Bestimmung von Darwinismus / 7. Darwinismus im engeren Sinne / 8. Darwinismus im weiteren Sinne / 9. Stellungnahme zum Darwinismus im weiteren Sinne / 10. Stellungnahme zum Darwinismus im engeren Sinne. Das doppelte Problem / 11. Problem a: Verhältnis des Übernatürlichen zum Natürlichen überhaupt / 12. Leibniz' Vergleich. Homer und Ilias / 13. Pan-en-theismus / 14. Kant, Schleiermacher, Fries, De Wette / 15. Schluß des Problems a / 16. Problem b: Finalität und Kausalität / 17. Wiederholung: Göttliche und weltliche Kausalität nach Luther

XV. ZUR KULTISCHEN GESTALTUNG	226
I. Zur Gestaltung des sonntäglichen Gottesdienstes	
II. Die Feier des Herrnmahles	
XVI. GEMEINSAME AUFGABEN DES PROTESTANTISMUS UND DIE FORM IHRER ERFÜLLUNG	239
ÜBERTRAGUNG FREMDER ZITATE	248